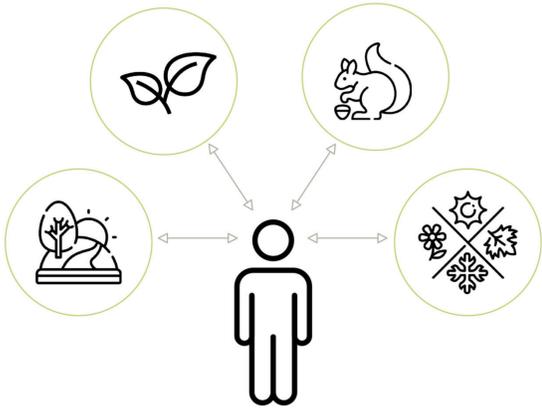


# MAINZ-

## Stadtnatur erlebbar machen

### Konzept

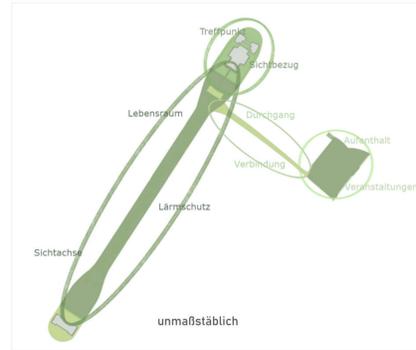
Aufgrund der Nähe zum Landtag und der relativ großen Entfernung zu Naherholungsgebieten und anderen attraktiven Grünflächen, soll das Planungsgebiet ein innerstädtischer, funktionaler Erholungs- und Erlebnisraum werden. Topografisch diverse Räume, jahreszeitliche Veränderungen und vielfältige Nutzungsmöglichkeiten sollen eine Interaktion der Nutzern/innen mit dem Raum ermöglichen.



### Raumkonzept

In der Kaiserstraße entsteht ein geschlossener Raum, welcher Lebensraum und Lärmschutz darstellt. Die Sichtachse auf die Christuskirche bleibt dabei erhalten. Der offenere Platz vor der Christuskirche kann als Treffpunkt für kleinere Veranstaltungen genutzt werden.

Die Kaiser-Friedrich-Straße dient als Verbindungs- und Durchgangsraum zwischen der Kaiserstraße und dem Ernst-Ludwig-Platz. Der Ernst-Ludwig-Platz bietet weiterhin viel Freiraum für große Veranstaltungen.



### Verkehrsführung

Um einen möglichst zusammenhängenden und störungsfreien Raum für Erholung und Erleben zu schaffen, werden zwei Hauptverkehrsachsen, welche die Kaiserstraße kreuzen gesperrt und überplant. Der Verkehr wird alternativ als ein großer Kreisverkehr um den Planungsbereich der Kaiserstraße geführt.

### Erlebnissbereiche



Wildstaudenbeete mit gänzzjährigem Zieraspekt ziehen viele Insekten an, welche zusammen mit ein- und mehrjährigen Stauden von Besuchern/innen beobachtet werden können.



Tiny Forests geben dem Raum auf der Kaiserstraße Schutz vor Lärm und bringen ihn durch ihre vielfältige und dichte Struktur zum Leben.



Kirschblütenallee sind im Frühling ein wahres Schauspiel der Natur und leuten für jeden sichtbar den Frühling ein.

### Erlebniselemente



Insekten Nährstauden



Sitzmöglichkeiten mit Staudenkübeln



Nistkästen



Habitatbäume



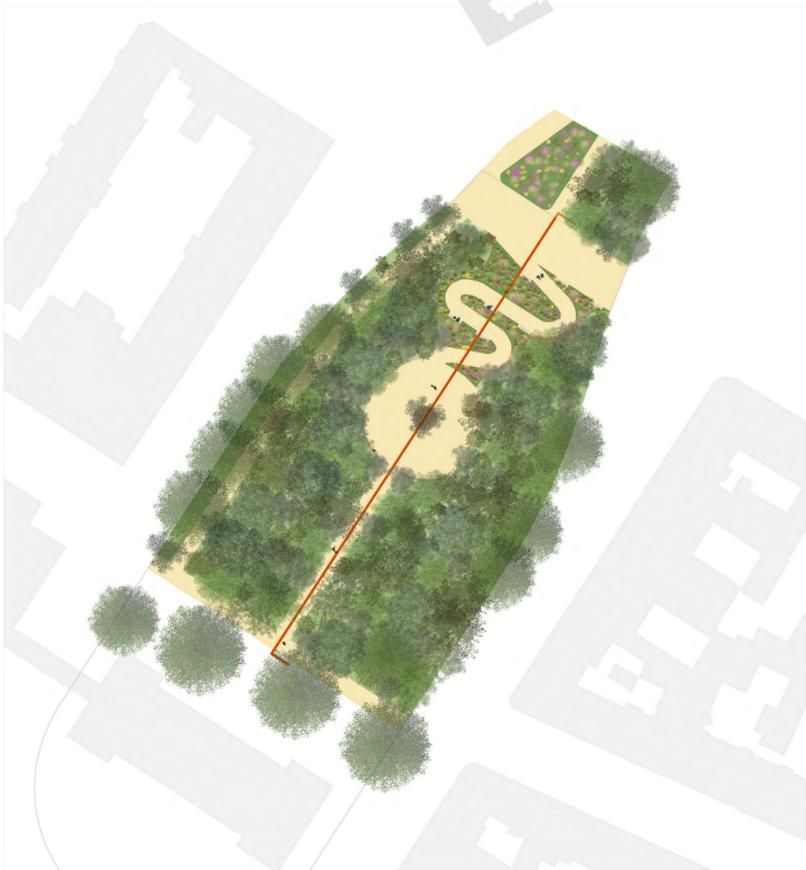
Nährgehölze



Fledermauskästen

# MAINZ-

## Stadtnatur erlebbar machen



M 1:500



M 1:200

### Tiny Forest Hügel

Der Tiny Forest Hügel ermöglicht Besuchern der Kaiserstraße durch seinen halboffenen Charakter und der Sichtachse auf die gegenüberliegende Christuskirche ein besonderes Stadterleben. Um möglichst vielen Nutzern den Zugang zu ermöglichen gibt es einen abgeflachten, barrierefreien Zugang im Südwesten. Vielfältige von Stauden umgebene Sitzbereiche im Hang und auf dem Hügel laden zum Verweilen und Beobachten der umliegenden Stadtnatur ein. Der Blick vom Hügel auf die Baumkronen der Kaiserstraße, bietet einen außergewöhnlichen Perspektivwechsel zum gewöhnlichen Stadtbild. Bei der Artenzusammensetzung wird Wert auf standort- und klimaangepasste Gehölze gelegt, welche zudem einen attraktiven Ziercharakter wie Blattform/-farbe, Habitus oder Frucht aufweisen.



### Tiny Forest

Mit seiner dichten Bepflanzung bietet er vielen Tierarten einen Rückzugsort und Lebensraum. Zudem schirmt er den innen liegenden Parkbereich von der stark befahrenen Kaiserstraße ab und lässt eine innerstädtische Oase für Mensch und Tier entstehen. Die Tiny Forests dürfen sich frei entwickeln und bilden im Laufe der Jahre vielfältige Strukturen. Sie stehen in Abwechslung mit den lichten Wäldchen entlang der Kaiserstraße.

unmaßstäblich



M 1:100



*Carpinus betulus*



*Acer rubrum*



*Pinus sylvestris*



*Taxus baccata*



*Castanea sativa*



*Quercus petraea*



### Lichte Wäldchen

Die lichten Wäldchen, welche an die Tiny Forests angelehnt sind werden durch einen naturnahen Weg zugänglich gemacht. Dabei ist die Bepflanzung möglichst dicht gestaltet und bietet somit ausreichend Schutz vor äußeren Einflüssen wie Verkehrslärm und weiterhin ausreichende Strukturen für die städtische Tierwelt. Das Betreten des Wäldchens ermöglicht den Besuchern einen direkten Austausch mit der Stadtnatur.

unmaßstäblich



M 1:100



*Sorbus domestica*



*Robinia pseudoakazia*



*Pinus cembra*



*Sorbus torminalis*



*Corylus colurna*



*Prunus avium*

# MAINZ-

## Stadtnatur erlebbar machen



Frühling



Herbst

### Kirschenallee Kaiser-Friedrich Straße

Mit der Kirschblütenallee in der Kaiser-Friedrich-Straße wird ein attraktiver und eindrucksvoller Verbindungsraum geschaffen. Zwei sehenswerte Höhepunkte im Jahresverlauf stellen zum einen die Fülle an Blüten im Frühling und eine kräftigen Blattfärbung im Herbst dar. Neben ihrer Funktion als Durchgangsraum bietet sie durch schattige Sitzbereiche die Möglichkeit zum kurzweiligen Aufenthalt.



M 1:200



M 1:100

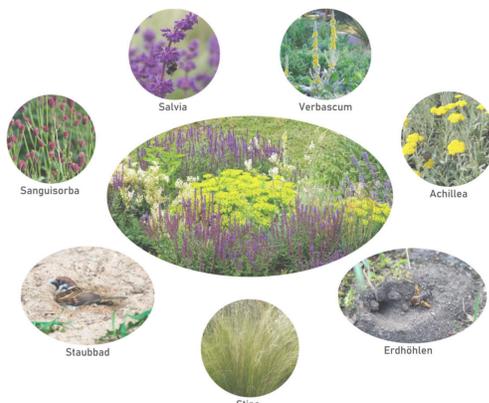


Schnittansicht Arena

M 1:100

### Staudenbeete mit Wildstaudencharakter

Die Pflanzflächen im Stadtraum bieten trockene und sonnige Lebensbedingungen. Das ermöglicht die Auswahl angepasster, heimischer Wildstauden hoher Artenvielfalt. Über alle vier Jahreszeiten hinweg bilden Blüten- und Blattstrukturen eine ansprechende Atmosphäre. Die Veränderung wird in der Entwicklung von Blüten und Samenständen sichtbar und kann mit allen Sinnen erfahren werden. Die gemischte Pflanzenstruktur bildet einen natürlichen Kontrast zum umliegenden Stadtraum. Die in die Staudenfläche integrierten Sitzelemente laden ein, die naturnahe Atmosphäre zur Erholung und Entspannung zu nutzen. Die offenen Bodenflächen bieten Vögeln, wie beispielsweise dem Sperling ein Staubbad, welches sie zur Gefiederpflege benötigen. Unterschiedliche Insektenarten wie z.B. die Mauerbiene finden im lockeren Boden Nistmöglichkeiten sowie in den Blüten eine Nahrungsgrundlage.



### Ernst-Ludwig Platz

Für die regelmäßig stattfindenden Veranstaltungen wie beispielsweise die jährliche Eislaufbahn soll der Platz weiterhin erhalten bleiben. Um diese Nutzung zu ermöglichen, entsteht zentral im Regierungsviertel eine große befestigte, wasserdurchlässige Fläche. Der in die Jahre gekommene Jubiläumsbrunnen wird in der neuen Gestaltung durch ein Staudenbeet mit Sitzmöglichkeiten ersetzt. Die Arena schließt als abgesenkter Sitzbereich an den großen Platz an, und bildet einen eigenen Aufenthaltsraum. Hier können sich Schulklassen, Besuchergruppen oder beispielsweise Musiker in geschlossener Atmosphäre aufhalten und austauschen. Zwei schattige Rasenflächen im Nord-Osten bieten für vielfältige Aktivitäten im Freien ausreichend Platz. Zusammen mit den locker verteilten Sitzmöglichkeiten entsteht auf dem Ernst-Ludwig Platz ein großzügiger und abwechslungsreicher Aufenthaltsbereich.